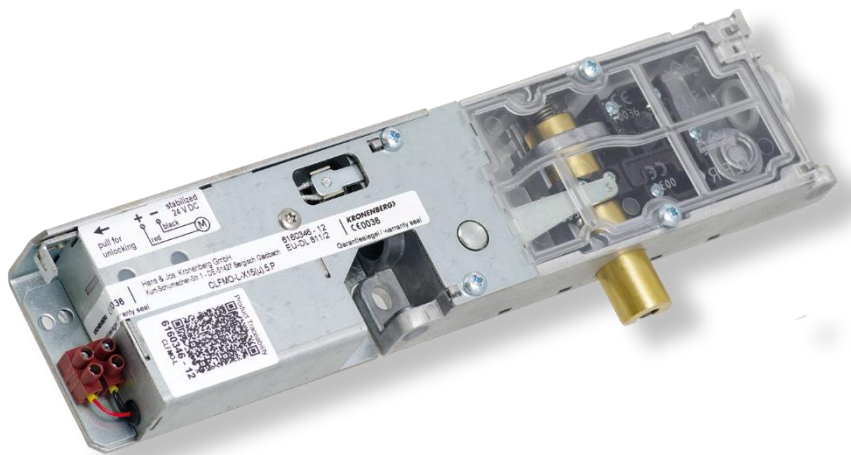


KRONENBERG➤

Türverriegelung CL(F)MO

Betriebsanleitung



kronenberg-gmbh.de

Hersteller

Hans & Jos. Kronenberg GmbH
D-51427 Bergisch Gladbach

Kontakt

Hans & Jos. Kronenberg GmbH
Kurt-Schumacher-Straße 1
D-51427 Bergisch Gladbach

T: +49 2204 / 207 -0

E: info@kronenberg-gmbh.de

W: kronenberg-gmbh.de

Dokumentinformation

Titel: kro_ba_cl(f)mo_de_2021, Stand: 05.05.2021

Rechtliche Hinweise

© Hans & Jos. Kronenberg GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Fotos sind Eigentum der Hans & Jos. Kronenberg GmbH.

Diese Dokumentation darf weder im Ganzen noch in Teilen kopiert, verändert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Insbesondere bei Verwendung elektronischer Systeme muss die Hans & Jos. Kronenberg GmbH einer Verarbeitung, Vervielfältigung oder Speicherung dieser Dokumentation zustimmen.

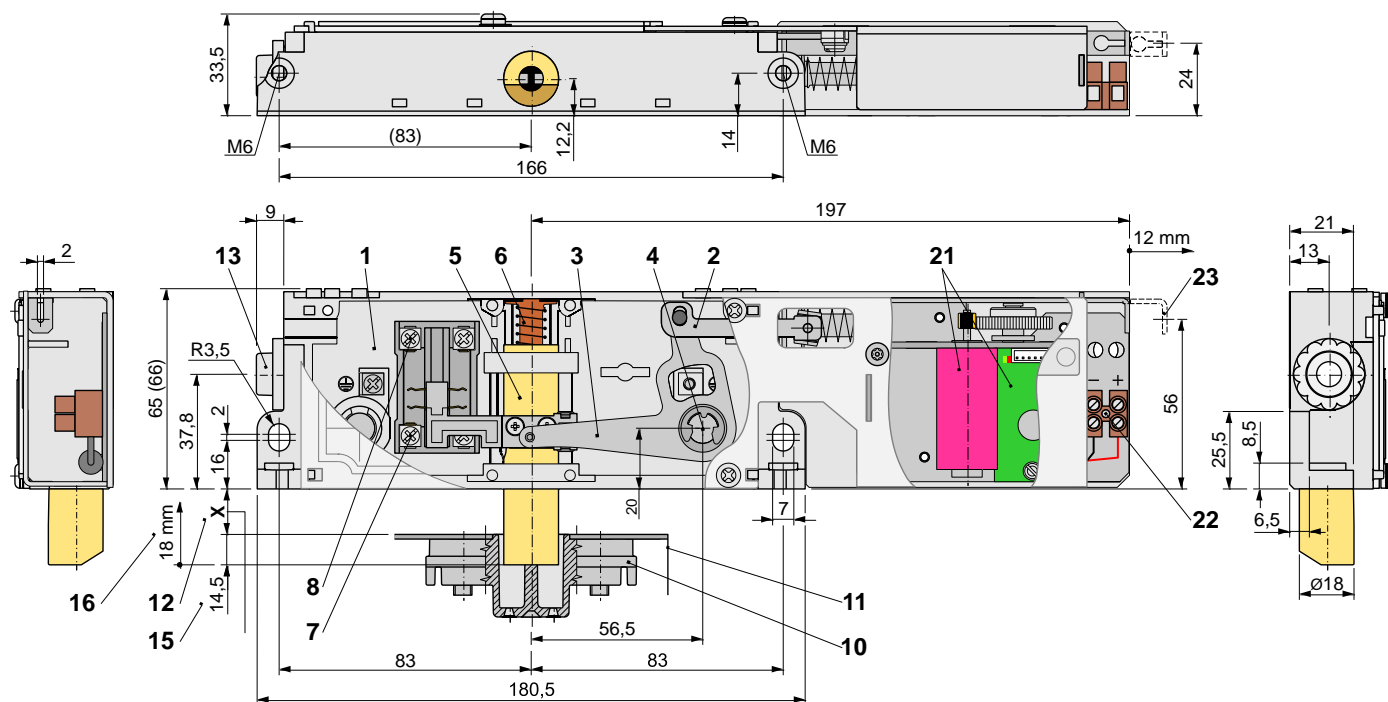
Bestimmungsgemäße Verwendung:

Verriegelungseinrichtung mit Schubriegel (und Fehlschließsicherung bei Ausführung CLFMO), mit motorischer Betätigung zur unmittelbaren Sperrung von Schachttüren für Aufzüge. Es muss sichergestellt werden, dass die Schachttür nur dann entriegelt werden kann, wenn sich die Kabine in der zugehörigen Entriegelungszone befindet.

Mitgelte Unterlagen:

- Baumusterprüfbescheinigung EU-DL 811 bzw. EU-DL 812
- Konformitätserklärung

Abmessungen, Teilebezeichnung:



1	Gehäuse	10	Riegelbüchse
2	Zugstange	11	Türblatt
3	Bolzenhebel	12	X-Maß nach Angabe
4	Bolzenhebelachse mit Dreikant	13	Kabeleinführung
5	Riegelbolzen (Sperrmittel)	15	Eintauchtiefe (Nennmaß)
6	Rückdruckfeder	16	Bolzenhub
7	Sperrmittelschalter	21	Motor mit Elektronik
8	Hilfsschalter	22	elektrischer Anschluss Motorantrieb
		23	Entriegelungshebel und Anschluss Zugseil

Funktionsweise:

Durch das Anlegen einer geregelten Gleichspannung von 24 V an die Klemmen [22] der Motorelektronik wird der Riegelbolzen [5] angezogen und in seiner Endposition gehalten (grüne LED leuchtet).

Der Sperrmittelschalter [7] (Zwangsöffner) wird dadurch geöffnet und der Sicherheitskreis unterbrochen.

Die Tür ist somit entriegelt und kann geöffnet werden.

Der Bolzen kann beliebig lange angezogen bleiben (100 % Einschaltdauer).

Die Gleichspannung wird durch die Motorelektronik [21] überwacht. Wird ein Abfallen der Eingangsspannung erkannt, wird der Motorstrom abgeschaltet und eine Motorbremse für kurze Zeit aktiviert (rote LED flackert).

Der Riegelbolzen [5] fällt dadurch gedämpft in die Riegelbüchse [10] ab, der Sperrmittelschalter [7] wird geschlossen und die Aufzugskabine kann weiterfahren.

Bei der Inbetriebnahme ist folgendes zu prüfen:

- bestimmungsgemäße Verwendung, zulässige Einbaulage und Umgebungsbedingungen
- passendes X-Maß [12]
- für die Zuschlagbarkeit geeignete Bolzenanschrägung
- ausreichend dimensionierte Befestigung
- Notentriegelungsdreikant [4] zugänglich (Öffnung mit Durchmesser 14 mm erforderlich)
- geeignete Riegelbüchse [10] für den CLFMO mit Fehlschießsicherung z.B. Typ BE oder BS-V
- ausreichend große Öffnung für den Riegelbolzen [5]
- Riegelbolzen [5] und Notentriegelung [4]+[23] leichtgängig

Einstellungen:

Riegelbolzen [5] und Riegelbüchse [10]:

Der Abstand zwischen dem angezogenem Bolzen [5] und der Riegelbüchse [10] sollte 3,5 mm betragen.

Ansteuerung:

Es muss sichergestellt werden, dass die Motorelektronik nur dann mit Spannung versorgt wird, wenn sich die Kabine in der zugehörigen Entriegelungszone befindet.

Der Motor kann beliebig lange bestromt werden (100% Einschaltdauer). Die Spannung der Motorelektronik darf nach dem Öffnen der Tür im normalen Betriebsablauf erst dann abgeschaltet werden, wenn die Tür wieder geschlossen wurde und der Bolzen ungehindert in die Riegelbüchse oder Bohrung eintauchen kann. Nur dann wird sichergestellt, dass die Motorbremse, welche nach Abschalten der Spannung nur wenige Sekunden lang wirkt, den Bolzen gedämpft abfallen lässt.

Zuschlagbarkeit:

Fällt der Bolzen [5] z.B. durch einen Stromausfall bei offener Tür ab, muss sich die Tür noch schließen lassen. Gegebenenfalls an der Türkante [11] eine leichte Schräge anbringen.

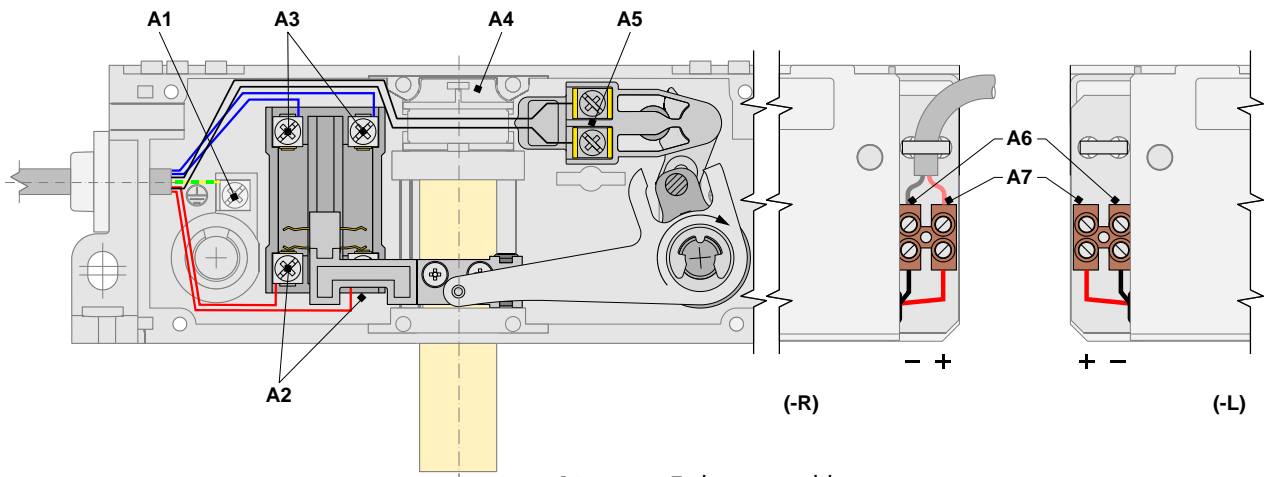
Wartung:

Bei sorgfältiger Montage ist eine Wartung im Allgemeinen nicht erforderlich.

Bei rauen Betriebsbedingungen empfehlen wir eine jährliche Überprüfung:

- Befestigungsschrauben nachziehen
- Leichtgängigkeit von Bolzen [5] und Notentriegelung [4]+[23] prüfen
- Justage von Bolzen [5] zur Riegelbüchse [10] prüfen (Zentrierung, 3,5 mm Abstand wenn eingezogen)
- grobe Verschmutzung entfernen

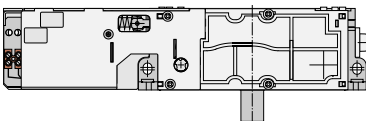
Anschlussplan:



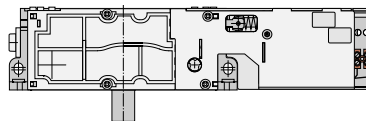
- A1** Erdungsanschluss
- A2** Anschluss Sperrmittelschalter
- A3** Anschluss Hilfsschalter
- A4** Kabelführung
- A5** Anschluss Überwachungsschalter der internen Dreikant-Notentriegelung gemäß EN81-21
- A6** Anschluss Motorelektronik 0 V (schwarz)
- A7** Anschluss Motorelektronik 24 V (rot)

Ausführungen:

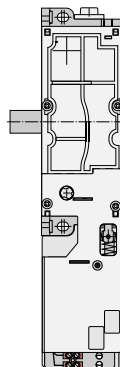
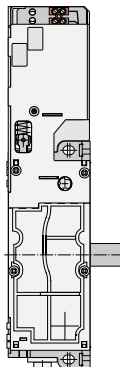
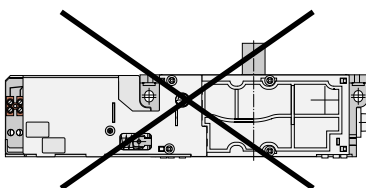
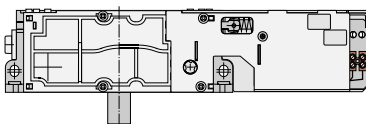
-L (Antrieb linke Seite)



-R (Antrieb rechte Seite)



Gebrauchslagen:



Technische Daten:

Normen		EN 81-20, EN 81-50, EN 81-21, EN 60947-5-1
Zulassungen		Baumusterprüfbescheinigung: EU-DL 811 (CLFMO) und EU-DL 812 (CLMO)
Schaltleistung:		U _i = 250 V I _{th} = 10 A U _{imp} = 4 kV
	Sperrmittelschalter	AC-15: U _e = 230 V I _e = 2 A DC-13: U _e = 200 V I _e = 1 A
	Überwachungsschalter	AC-15: U _e = 230 V I _e = 2 A DC-13: U _e = 200 V I _e = 2 A
	Hilfsschalter	AC-15: U _e = 230 V I _e = 2 A DC-13: U _e = 200 V I _e = 1 A
Kurzschlussfestigkeit		T 10 A F 16 A
Kontaktmaterial		Feinsilber
Antrieb des Riegelbolzens:		
	Betriebsspannung	24 V DC (-10% / +25%) geregelt
	Anzugsstrom / -zeit (typisch)	0,85 A / < 0,5 s
	Haltestrom	0,2 A
Anschluss		über Schraubklemme max. 1,5 mm ² Kabeleinführung M20x1,5 mit Würgenippel
Schutzart		IP40
Umgebungstemperatur		-10 °C bis +45 °C
Gewicht		950 g bis 1100 g (je nach Ausführung)

Diagnose bei Betriebsstörung:

Fehler	Status LED		Mögliche Ursache	Maßnahme
	rot	grün		
Bolzen zieht nicht an	aus	aus	keine Spannung oder verpolt	Eingangsspannung und Polarität überprüfen
	ein	aus	Spannung zu niedrig	Eingangsspannung überprüfen, geregelte 24 V DC +/-10% erforderlich
	ein	ein	Spannung unsauber / zu niedrig	
Angezogener Bolzen fällt manchmal wieder ab und zieht dann wieder an			kurzer Spannungseinbruch	Ursache für Spannungseinbrüche ermitteln und abstellen. Schalter, Kontakte, Netzteil, Steuerung, Verdrahtung und andere Verbraucher überprüfen.
Verriegelung macht ein oder mehrere schlagende Geräusche beim Erreichen der Endlage			Bolzen war nicht ganz abgefallen z.B. in Fehlschießstellung. Der festgelegte Ablauf passt nicht, der Bolzen erreicht zu früh die Endlage, der Motor dreht aber noch weiter und fällt über sein Kippmoment.	Normaler Ablauf wenn der Bolzen aus der Fehlschießstellung angezogen wird. Möglichst sicherstellen, dass nur ein ganz abgefallener Bolzen angezogen wird.
Verriegelung macht mehrere schlagende Geräusche beim Anziehen, erreicht nicht die Endlage.	blitzt mit langer Pausen	ein	Bolzen oder Mechanik blockiert, Motor fällt über sein Kippmoment.	Justage und Leichtgängigkeit prüfen, Blockade entfernen.



Hans & Jos. Kronenberg GmbH

Kurt-Schumacher-Straße 1 | D-51427 Bergisch Gladbach

T: +49 2204 / 207-0 | E: info@kronenberg-gmbh.de

